

# Inhalt

## Teil 1: Die russische Literatur im Kontext der russischen Geschichte

I	Das Westlertum und der Weg Russlands	
1	Der gegenwärtige Augenblick als geschichtsphilosophische Herausforderung	9
2	Die Aktualität eines alten Streits	11
3	Besonderheiten der frühen russischen Geschichte	12
4	Die Folgen des Tatarenjochs	15
5	Ein orthodoxes Khanat	17
6	Annäherung an Europa	21
7	Bolschewismus als Pseudowestlertum	25
II	Das Schicksal der russischen Literatur - „Gestohlene Luft“	
1	Ist die Situation der Literatur heute wirklich anders?	29
2	Das Buch - der Schlüssel Russlands zur Weltzivilisation	30
3	Die russische Bibel	32
4	Die westeuropäische Literatur, die persönliche Freiheit und der kritisch-prophetische Stil der russischen Klassik	33
5	Die kultur- und lebensgestaltende Energie der russischen Literatur	34
6	Auch heute wird an der Bibel weitergeschrieben	35
III	Puschkin - Der Dichter und die Freiheit oder: Die Überwindung der Schwerkraft	
1	Warum „der Freiheit einsamer Sämann“?	37
2	Eine Kulturwende	39
3	Vom autokratischen Utilitarismus zur europäischen Freiheit	42
4	Eine Formel für die russische Geschichte	48
5	Persönliche Freiheit	54

IV	Die russische Literatur und die „Professorenkultur“	
1	Unterschiede innerhalb des russischen Liberalismus	57
2	Wissenschaft und Bildung – Felder der Freiheit	58
3	Radikale gegen Professorenkultur	61
4	Kavelins Artikel als ein Abschnitt der russischen Geschichtsphilosophie	63
5	„Das russische Denken sucht einen Ausweg“	66
6	Der Professor als Ideologe	69
7	Der Konflikt zwischen Kavelin und Dostoevskij	74
8	Das Ende der Auseinandersetzung?	75
V	Chaos gegen Zivilisation im revolutionären Russland	
1	„Chaos“ und „Zivilisation“ als Problem der russischen Geschichte	77
2	Slawische Mythologie und orthodoxes Christentum	79
3	„Fremdes“ und „eigenes“ Chaos als Voraussetzung des russischen Despotismus	81
4	Soziale Revolution oder spontaner Aufstand?	84
VI	Lev Tolstoj: Geschichtslosigkeit als Versuchung	
1	Ich, ich oder Tolstoj contra Goethe	88
2	Die deutschen Lehrer und der russische Barin	92
3	Der Löwe setzt zum Sprung an	96
4	Idylle und Epos versus Geschichte	101
5	„Wir waren Trojaner“	105
6	Der Deutsche als Fremder	111
7	Rasnotschinzen – Deutsche – Lakaien...	115
8	Der Deutsche als Geheimrat	122
9	Ein russischer Faust?	126
10	Die große Verweigerung	131
11	Der Tod eines russischen Faust	142

VII	Karneval und Teufelei: Fedor Dostoevskijs Roman „Die Dämonen“	
1	Politische Vorwarnung oder Weissagung über die Krankheit der russischen Seele?	147
2	Das Zentrum des Geschehens	149
3	Die Karnevalsmasken im Roman	152
4	Karneval als Lebensweise	155
5	Das „Fest“: vom Karneval zur Orgie	158
6	Die Opferung	163
7	Schlussfolgerungen	166
VIII	Dämonen versus Madonna: Dresden als magischer Spiegel russischer Probleme	171

**Teil 2: Die russische Philosophie und der Untergang des russischen Imperiums**

IX	Vladimir Solov'ev contra Nietzsche	
1	„Endzeit“ der europäischen Geschichte	185
2	„Übermensch“ – Christus oder Antichrist?	190
3	Das innereuropäische Asien und der Sieg des Antichrist	194
X	Die artistische Epoche und ihre Folgen: Gedanken beim Lesen von Fedor Stepun	
1	Kultursynthese oder Vorzeichen der Apokalypse?	203
2	Künstlerische Antizipation	205
3	Faktor X	209
4	Wieso Stepun?	211
5	Stepuns Typologie: Viele Seelen als Existenzproblem des modernen Menschen	214
6	Die Gefahr des Artistismus	218
7	Artistismus und Volk	220
8	Artistismus und Revolution	223
9	Die Überwindung der Folgen	228

XI	Fedor Stepun: Ein Philosoph zwischen den Katastrophen in Russland und Deutschland	
1	Einleitende Bemerkungen	231
2	Wer war Stepun?	238
3	Die erste Lebenshälfte	239
4	Die zweite Lebenshälfte	250
5	Epilog	271
XII	Simon Frank - Das „Prinzip des christlichen Realismus“ oder: Gegen utopistische Willkür	
1	„Zwei Revolutionen sind zu viel für ein Leben“	275
2	Wie konnte Gott die Finsternis erschaffen?	277
3	Kann der Mensch dem Bösen und dem Dunkel widerstehen?	279
4	Versuch einer christlichen Ethik und Sozialphilosophie	284
5	Über den Begriff des „Utopismus“	288
6	„Wir müssen mit Ihm sein, gerade weil Er der ewig Gejagte ist“	294
7	Der christliche Realismus	297

### **Teil 3: Anhang**

XIII	Aus der Sicht eines Vertriebenen. Über einen Brief von Fedor Stepun an Heinrich Rickert aus dem Jahr 1932	303
XIV	Ein Brief von Fedor Stepun an Heinrich Rickert	317
XV	Die Notbremse (Erzählung)	326
XVI	Nikolaus Lobkowicz: Besprechung von Vladimir Kantor, <i>Willkür oder Freiheit?</i>	338